

STADT-NOTIZEN

FPÖ-Lausch verärgert. Das Landesklinikum Hollabrunn feierte sein 20-jähriges Jubiläum am Standort Robert Löfflerstraße und alle kamen gerne – nur die Freiheitlichen nicht, denn die waren nicht geladen. Sehr zum Missfallen von FPÖ-Bezirkschef, Nationalratsabgeordneten und Gemeinderat Christian Lausch. „Ich finde das schäbig. Denn das ist kein ÖVP-, sondern ein Landeskrankenhaus, das mit Steuergeldern bezahlt wird.“ Und: „Wenn man uns bis zur Landtagswahl in keine Landesinstitutionen mehr einladen will, soll man das klipp und klar sagen.“

Buchpräsentation. Im Museum Alte Hofmühle präsentiert Manfred Pawlik am kommenden Samstag, 24. November, um 16 Uhr das Buch „Johann Nebenführ. Christlicher Widerstand und Wiederaufbau im Weinviertel“. Sonnbergs Ortsvorsteher a.D., Franz Amon, hält die Laudatio. Der gebürtige Hollabrunner Johann Nebenführ (1916-2004) war von 1950 bis 1981 Pfarrer von Sonnberg. Als junger Kaplan sammelte er junge Menschen um sich und trat gegen die Nazidiktatur auf, wofür er 1943 und 1944 eine Gefängnisstrafe verbüßte. Das Buch ist eine wissenschaftliche Dokumentation seiner Schriften über christlichen und gesellschaftspolitischen Widerstand gegen Diktatur und Krieg.

Autoentsorgung. Die letzte Möglichkeit, in diesem Jahr, über den Abfallverband Hollabrunn (Badhausgasse 19, ☎ 02952-5373) ein Auto zu entsorgen, besteht am 18. Dezember. Anmeldeschluss ist der 10.12.

Buben-/Männerträume. Von 30. November bis 2. Dezember werden im Hollabrunner Stadtsaal zumindest optisch (Buben-) Träume wahr, einmal Lokomotivführer zu sein. Der AMS-Authentic Modellbauclub Wien zeigt in Kooperation mit den Freizeitbetrieben auf 400 Quadratmetern seine große Modulanlage in N-Spur mit vielen Bahnhöfen, Zügen und interessanten Ausgestaltungsdetails.



Stachen mit dem Spaten (v.l.): die Baumeister Manfred Schaufler und Erwin Pokorny, Stefan Grusch, Wolfgang Sobotka, Erwin Bernreiter, Direktor Walter Mayr, Eva Himmelbauer, Richard Hogl, Baumeister Johannes Schüller.



Auch im Interspar Hollabrunn wurde Halt gemacht. Adelheid Herbst führte Erwin Bernreiter, Wolfgang Sobotka, Eva Himmelbauer, Günter Schnötzingler und Karin Dötzl (v.l.) durch den Supermarkt.



Besuch für die Zivildienstler im Roten Kreuz Hollabrunn (v.l.): Stadtrat Günter Schnötzingler, Bezirksstellenleiter-Stv. Martina Schreiber, Bürgermeister Erwin Bernreiter, LH-Stellvertreter Wolfgang Sobotka, Nationalrätin Eva Himmelbauer und Bezirksstellenleiter Stefan Grusch.

Mit Spaten und „Lanze“ für die Zivis

Weinvierteltag | Der LH-Stellvertreter beehrte auch die Bezirkshauptstadt.

HOLLABRUNN | Auch Landeshauptmann-Stv. Wolfgang Sobotka tourte am ÖVP-Weinvierteltag vergangene Woche durch den Bezirk. In Hollabrunn machte er Halt beim Roten Kreuz, wo er sich von der wertvollen Arbeit überzeugte, die Zivildienstler für das Gesundheits- und Sozialsystem leisten.

„Dabei geht es hier gar nicht um das Rote Kreuz“, meinte Sobotka. „Es geht um die Gesellschaft, um unser Gesundheits- und Sozialsystem. Es geht um Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Kranke, Verletzte oder Pflegebedürftige.“ Dieses System sei erprobt und lasse sich nicht von heute auf morgen ersetzen. „745.000 Stunden pro Jahr leisten die Zivildienstler für das Rote Kreuz in NÖ.“

In der Mühlegasse vollzog Sobotka einen Spatenstich für 17 neue Wohneinheiten, die von der Wohnbaugesellschaft WET mit Mitteln der NÖ Wohnbauförderung errichtet werden und zwischen 51 und 88 m² groß sind. Als Planer fungiert Architekt Ernst Maurer. Generalunternehmer ist die Schüller Bau GmbH aus Stronsdorf.